

BARBARA MEIER



Barbara Meier arbeitet seit mehr als 12 Jahren erfolgreich als Model, Schauspielerin und Moderatorin auf der ganzen Welt. Während ihres Mathematikstudiums wurde sie in einem Einkaufszentrum von einem Modelscout entdeckt und zum Casting für die zweite Staffel "Germany's Next Topmodel by Heidi Klum" eingeladen. Hier setzte sich Barbara Meier gegen rund 16.000 Konkurrentinnen durch und gewann 2007 die Model-Casting-Show vor den Augen von Millionen TV-Zuschauern.

Seitdem arbeitet sie als international gefragtes Topmodel, zielt unzählige Titelseiten und präsentiert High Fashion in Editorial-Strecken der größten Modezeitschriften wie z.B. Vogue, Marie Claire oder Madame Figaro. Weltweit läuft sie für Designer wie Wolfgang Joop in allen großen Modemetropolen über die Catwalks. International renommierte Marken wie Skechers, Schaebens, Ipanema oder Polar buchen Barbara Meier als Testimonial und Kampagnengesicht.

Auch als Schauspielerin begeistert Barbara Meier Publikum und Presse. Nach der Hauptrolle im Mystery-Thriller "Schreie der Vergessenen", folgen weitere nationale Produktionen wie „Schon wieder Henriette“ neben Christiane Hörbiger, „Heiraten ist nichts für Feiglinge“ neben Kostja Ullmann oder Kinohits wie „Rico, Oskar und das Herzgebrehce“ neben Karoline Herfurth.

2017 gelang ihr mit „The Aspern Papers“ neben Vanessa Redgrave, Jonathan Rhys Meyers und Joely Richardson der Schritt ins internationale Film Business. Filmdrehs in Kanada, USA und Castings für Hauptrollen in Indien und Los Angeles folgten.

Im Jahr 2018 tanzte sich Barbara Meier bei der RTL-Tanzshow "Let's Dance" in die Herzen der Zuschauer und erreichte das Finale. Tanz als künstlerischer Ausdruck von Emotionen wurde seitdem ein Bestandteil ihres privaten Lebens.

Barbara Meier ist Botschafterin des WWF für das Projekt Geisternetze, das sich gegen Plastikmüll im Meer einsetzt und über die Umweltauswirkungen und Gefahren der im Meer treibenden Fischernetze informiert.

Als Botschafterin des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung kämpft sie für faire und umweltfreundliche Mode und bereiste mit Bundesminister Dr. Gerd Müller bereits Länder wie Indien und Pakistan, um auf die Arbeitsbedingungen der Frauen hinzuweisen.